



# Audit Gesunde KiTa Rezertifizierung

Ergänzender Qualitätsbericht vom:

Erstzertifizierung im Jahr:

## Allgemein

Name und Anschrift:	Kita Landluft Seegrehnaer Lindnestr.13 06888 Lutherstadt Wittenberg		
E-Mail:	kita-landluft@kommbi-wittenberg.de	Datum:	28.07.2022
Kitaleiter/-in:	Frau Kleber	Telefon:	034928 20232
Träger:	Kommbi Wittenberg	Qualitätsbeauftragte/-r:	Susann Kleber

## Angaben zu Rahmenbedingungen

(z.B. Größe, Standort, Anzahl der Kinder, Erzieher/-innen, Benennung weiteres Personal, Pädagogische Ansätze, KiTa-Profil, etc.)

In unserer Kita können 50 Kinder aufgenommen werden. Derzeit werden 29 Kindergartenkinder und 12 Krippenkinder betreut. Es ist in unserem Dorf ein demografischer Wandel zu spüren und es kommen immer wieder junge Familien zu uns, die Häuser von der älteren Generation gekauft haben. Die 41 Kinder werden von 6 pädagogischen Fachkräften betreut, die Vollzeit und Teilzeit arbeiten. Zu unserem Team gehört noch eine technische Kraft und ein Gemeindemitarbeiter, der für unsere Einrichtung zuständig ist. Auf der Grundlage: "Bildung: elementar-Bildung von Anfang an", arbeiten wir in einem teiloffenen Konzept in altersgemischten Gruppen. Schwerpunkte liegen in der Bewegung und Nachhaltigkeit. Wir ackern mit den Kindern, wo Nachhaltigkeit ein wichtiger Aspekt ist.

## Kategorien

### 1. Gesundheitsverhältnisse

Positive Entwicklung:

Die Vollverpflegung hat sich in unserer Kita fest etabliert und wird sehr gut von den Kindern, Eltern und dem Team angenommen. Der Essenplan wird abwechslungsreich und vielfältig gestaltet und von 2 verantwortlichen Erzieherinnen bestellt. Die Kinder gestalten den Plan mit und können ihre Wünsche äußern.

Hindernisse und Stolpersteine:

Die momentane Situation der Verteuerungen macht die Arbeit nicht leicht. Das Essen wird für die Eltern finanziell eine höhere Belastung. Gleichzeitig müssen wir die Einkäufe anpassen um mit dem Budget für die Bestellungen der Lebensmittel nicht zu überschreiten.



## 2. Gesundheitskompetenzen der Kinder

Positive Entwicklung:	Die Kinder haben Spaß am gesunden Naschen durch die Ernte auf dem eigenen Acker. Sie motivieren sich gegenseitig Gesundes zu probieren und erleben die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten der geernteten Gemüsesorten. Durch das eigenhändige Anbauen, Pflegen und Ernten wird das Bewusstsein der Kinder für die Wertschätzung der Lebensmittel und die Nachhaltigkeit gefördert. In den vergangenen Jahren hat sich die Bewirtschaftung des Ackers auch unter Einbezug der Elternschaft fest im Kita-Alltag etabliert.
Hindernisse und Stolpersteine:	Die gesunde Ernährung sind einige Kinder von zu Hause nicht gewöhnt und sind daher eher abgeneigt Dinge zu essen, die sie nicht kennen.

## 3. Kita-Kultur

Positive Entwicklung:	Projekte, wie die "Acker-Kita", "Waldfuchs", u. ä., sowie wiederkehrende Traditionen, wie das Adventssingen und auch Highlights, wie Theaterbesuche haben sich zu festen Bestandteilen im Jahresverlauf etabliert.
Hindernisse und Stolpersteine:	Pandemiebedingt war die Umsetzung vieler Projekte und Höhepunkte erschwert.

## 4. Gesundheitskompetenzen des KiTa-Personals

Positive Entwicklung:	Die Angebote zur Gesundheitsprophylaxe möchten die Erzieherinnen gerne wahrnehmen. Sie achten selber auf ihre gesunde Ernährung, richtige Haltung (passende Stühle und Tische) zur Vorbeugung von Rückenproblemen und Lärmschutz.
-----------------------	---



Hindernisse und Stolpersteine:

Die Angebote zur Gesundheitsprophylaxe laufen nur schleppend nach der Pandemie an. Leider ist in Bezug auf den Lärmschutz kaum Fortschritte zu machen, da einerseits die Lautstärke der Kinder zugenommen hat und auch vom Gebäudemanagement nichts unternommen wird, trotz mehrmaliger Aufforderung. Mangelndes Geld ist dabei der Hauptgrund dafür, dass keine Veränderungen herbeigeführt werden können.

## 5. Kinderentwicklung

Positive Entwicklung:

Den Acker bepflanzen und pflegen die Kinder und Erzieherinnen nach ihren eigenen Vorstellungen. Die Eltern unterstützen uns am Wochenende und kommen zum Gießen in die Kita. Die Kinder ernten sehr gerne das Obst und Gemüse und ergänzen das Frühstück und Vesper.

Hindernisse und Stolpersteine:

Vögel und das Wetter, vielleicht auch der Boden (Ameisen) lassen manches Gemüse nicht wachsen, aber das ist für die Kinder auch wichtig mit Misserfolgen umgehen zu lernen.

## 6. Sicherheit

Positive Entwicklung:

Der erreichte Sicherheitsstandard konnte beibehalten werden. Es wurde eine neue Schaukel und ein Spielgerät für die Kinder aufgebaut. Der Fallschutz der Schaukel konnte nun doch kurzfristig aufgefüllt werden.

Hindernisse und Stolpersteine:

Die zeitnahe Beseitigung der Mängel an Spielgeräten, o.ä. Der Fallschutz für die Schaukel ist schon seit langem angemahnt, aber konnte wegen fehlender Gelder lange nicht aufgefüllt werden. Das Rondell ist schon lange auf der Agenda, jedoch gab es noch keine Lösung dafür. Die monatliche Spielplatzkontrolle dokumentiert immer wieder die Mängel. Es bedarf sehr viel Geduld zur Beseitigung der Mängel.



## 5. Qualitätsmanagement

Positive Entwicklung:

Das Qualitätshandbuch soll neu werden, um eine einfachere Handhabung zu geben. Die Fachkraft für QM arbeitet daran. Das Qualitätsmanagement ist dabei die Standards zu überarbeiten und zu aktualisieren.

Hindernisse und Stolpersteine:

Die vergangenen 3 Jahre sind in vielen Dingen hinderlich gewesen. Durch Schließungen, Lockdowns, Krankheit und wirtschaftliche Ereignisse gab es einige Probleme

### Was haben wir uns für die nächsten 3 Jahr vorgenommen?

(Erkenntnisse/Maßnahmen, die sich durch die Selbstbewertung für die KiTa ergeben haben)

Für die nächsten 3 Jahre haben wir uns vorgenommen nach Lockdown ect. wieder Normalität in unseren Kita- Alltag zu bekommen. Feste und Feiern wieder gemeinsam mit den Kindern und Eltern vorzubereiten. Die pädagogischen Angebote wieder vielfältiger zu gestalten z.B. Besuch der Feuerwehr oder Bücherei.

Datum

Unterschrift